

05.10.2019

Beste Ringzahl und schnellste Zeit brachten den Sieg



Sportleiter Mario Otto mit Franz Armer, Manfred Multerer, Franz Urbas und Organisator Mario Bösl Foto: Przywara

Schwandorf. Wie die Jahre zuvor richtete die Kgl.Priv. FSG Tell wieder einen Pistolen-Wettkampf im Kaliber 9 mm aus. 34 Schützen von Prinz Eugen Regensburg, 1865 Nittenau, „Alte Büchs“ Waldmünchen, Bergmann Heselbach und Schwandorf folgten der Einladung. Die Organisatoren um Mario Bösl ließen sich wieder einen neuen Modus einfallen, so dass nicht nur das Können des einzelnen entschied, sondern auch der Spaßfaktor einfluss.

Jeder Schütze musste fünfmal fünf Duellscheiben beschießen und hatte für jede Serie 20 Sekunden Zeit. Zur Ermittlung des Ergebnisses wurde die Ringzahl (maximal 250) durch die benötigten Gesamtzeit dividiert. Somit waren Schnelligkeit und Präzision gefragt.

Bei der Preisverteilung überreichten 1. Schützenmeister Peter Leibl, Sportleiter Mario Otto und der Organisator Mario Bösl den drei Erstplatzierten Pokale und Geldpreise. Bester Schütze mit einem Hitfaktor von 4,88, 216 Ringen und 44,22 Sekunden wurde Manfred Multerer, gefolgt von Franz Urbas 4,29 (215/ 50,17) und Franz Armer 4,26 (220/ 50,68). Die weiteren Plätze belegten Mario Otto 4,14 (195/47,11) und Mario Bösl 4,07 (179/43,95). Schnellster Schütze war Reinhard Kronner mit 42,14 Sek., die meisten Ringe erzielte Hubert Wagner (222); weitere Ergebnisse auf der FSG-Homepage unter www.fsg-tell-sad.de.